

SCHULINTERNES CURRICULUM ENGLISCH KLASSE 7 (Lehrwerk: *Green Line 3 G9*, Klett) [Stand: 06/2021]

Klasse 7

Unit 1: Find your place

Kommunikative Kompetenzen:

Hör(-Seh)Verstehen: Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Gefühlen der Sprechenden identifizieren

Leseverstehen:

- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- einem narrativen Text die Hauptthemen erkennen und benennen

Schreiben:

- die eigene Persönlichkeit beschreiben
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen: Einträge in *help forums* für Teenager verfassen, beantworten, Ratschläge zu Problemen geben, Kompromisse ausarbeiten

Sprechen:

- am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen
- konfliktbehaftete Gespräche führen, auf Partnerargument eingehen, gemeinsame Problemlösungen durch Kompromisse erreichen
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen

Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen eine Flyers auf Englisch zusammenfassen

Methodische Kompetenzen:

- auf Partnerargumente eingehen, Kompromisse aushandeln
- Optional: Ideen in der Gruppe mittels einer *Placemat* sammeln und ergänzen

Sprachlernkompetenz:

- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten und das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge *dictionary* und *grammar* im Schülerbuch)

Text- und Medienkompetenz

- **Ausgangstexte:** Fotos, narrative Texte, Zeitungsannonce, Podcast/Interview
- Texterschließungsverfahren nutzen, Themen, Inhalt, Aufbau und Aussage untersuchen (z.B. Abschnittsüberschriften, Tabellen zur Kontrastierung von Einstellungen, Identifizierung von Themen / Wendepunkten)
- Vorbilder in den Medien und die Auswirkung auf die Identitätsbildung reflektieren
- **Zieltexte:** Post auf Hilfeseite, Tagebucheintrag, Streitgespräch/Dialog
Optional: einen Podcast zum Thema „influencer“ erstellen und/oder ein Storyboard zu einem Konflikt gestalten (*Unit task*)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz: Redewendungen, Wortfeld „Persönlichkeiten und Interessen“ sowie „giving advice“ bzw. „how to compromise“

Grammatik:

- *Revision: conditional sentences type 1*
- *conditional sentences type 2*
- *reflexive pronouns*

Aussprache/ Orthographie: Trainieren von höflichem Verhalten in ungewohnten bzw. peinlichen interkulturellen Situationen

Interkulturelle Kompetenzen:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Einstellungen, Fähigkeiten und Interessen Jugendlicher
- Typische Konflikte mit Eltern / Freunden lösen

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln
- sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären

Hinweise / Sonstiges:

- Verknüpfung / Entlastung: Rückgriff auf eigene Lebenswirklichkeit, Konflikte im privaten Umfeld
- Optional: (*Text and media smart 1: working with songs and poems*) inhaltliche sowie formelle Auseinandersetzung mit den Texttypen *poem* und *song*; Analyse von figurate language und literal language; produktionsorientierter Fokus durch Verfassen eigener Texte
- Optional: (*Revision A*) Beschreibung und Interpretation von Cartoons, *adverbs of indefinite time*, Verwendung der Vergangenheitszeiten (simple present or present progressive, present perfect, simple past or present perfect simple)
- **Leistungsüberprüfung** → siehe allgemeine Hinweise am Ende des Dokuments

Kommunikative Kompetenzen:

Hör(-Seh)Verstehen: einfachen Gesprächen bzw. Hör-/Hörsehtexten folgen und ihnen Hauptpunkte bzw. wichtige Details entnehmen

Leseverstehen:

- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarische Texten zentrale (auch implizite) Aussagen sowie wichtige Details entnehmen

Schreiben:

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen;
- **kreativ gestaltend eigene Texte verfassen:** *How to write a persuasive text (strong adjectives, adverbs of degree, talking to the reader personally, longer sentences with linking words, etc.)*

Sprechen:

- (freie) Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie sprachliche Schwierigkeiten überwinden; dabei auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen
- notizengestützt eine Präsentation (sowie auch Arbeitsergebnisse) strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen

Sprachmittlung: relevante schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen und dabei weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln/ergänzen

Hinweise / Sonstiges:

- Synergie: eine gute Präsentation im Team vorbereiten und halten; Entlastung/Vorwissen: Themenfeld „Reisen“ aus Jahrgang 6
- Optional: (*Revision B*) Wiederholung grammatischer Strukturen (adjective/adverb; comparison of adjectives and adverbs, linking words)
- **Leistungsüberprüfung** → siehe allgemeine Hinweise am Ende des Dokuments

Methodische Kompetenzen:

- *a good presentation*
- *team work and group work*
- *giving feedback*

Sprachlernkompetenz:

- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen
- Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

Text- und Medienkompetenz

- Unter Einsatz von Texterschließungsverfahren typische Textsortenmerkmale von Werbetexten und/oder Blog-Einträgen untersuchen, eigene überzeugende Texte erstellen
- Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und (in einer analogen oder digitalen Präsentation) aufbereiten
- Eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern bzw. produzieren: Unit task *making a brochure (or website) to grab a tourist's attention*
- **Ausgangstexte:** Reise-Blog, touristischer Werbetext, Radiobeitrag, narrative Kurzgeschichte
- **Zieltexte:** Kurzpräsentation touristische Ziele, Reise-Blog, Broschüre/Internetseite über Heimaort

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz: Wortfeld "Orte beschreiben", Wendungen für das Führen eines Interviews, *words and phrases that make your text more interesting, strong adjectives, words and phrases to give feedback to a partner*

Grammatik: *the passive (simple present, simple past, present perfect simple), past progressive (vs. simple past), adverbs of degree*

Aussprache/ Orthographie: Scottish accents; optional: erfolgreich *small talk* führen (*Across cultures 2*); kontinuierliches Recht-schreibtraining

Interkulturelle Kompetenzen:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland
- Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands (z.B. regionale Dialekte, Nationalgericht „Haggis“, Volksfeste wie *Highland Games*)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstsein:

sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neue Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit be-gegnen

Kommunikative Kompetenzen:

Hör(-Seh)Verstehen: dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren

Leseverstehen:

- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen (z.B. Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen)

Schreiben:

- Texte in beschreibender, zusammenfassender Absicht verfassen; wesentliche Aspekte informativer Texten erkennen und nacherzählen können (z.B. Sachtext schreiben oder Objekt beschreiben)
- Bereich „On- & offline communication: informal vs. formal email verfassen
- (Optionale Lektüre: narrative Texte mit sachlichen Hintergrundinformationen verknüpfen, eigene kreative Geschichten zu historischen Perioden verfassen, ggf. Textsorte ändern von Erzählung in Comic)

Sprechen:

- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (z.B. historisches Objekt präsentieren)
- notizengestützt eine Präsentation (sowie auch Arbeitsergebnisse) strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. über Museen sprechen bzw. Kurzvorträge darüber halten)
- (Optionale Lektüre: Kurzpräsentation über Kapitelinhalte oder historische Periode erstellen)

Sprachmittlung: relevante schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen und dabei weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln/ergänzen

Methodische Kompetenzen:**Sprachlernkompetenz:**

- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. defining relative clauses)
- Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

Text- und Medienkompetenz

- Unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen
- Eigene Texte funktional gliedern
- Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen, Daten filtern, strukturieren und aufbereiten
- Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. Präsentation über eigenes historisches Objekt oder Museum)
- Ausgangstexte: komprimierte Sachtexte, Erklärvideo, Tagebucheintrag, narrativer Text
- Zieltexte: Sachtexte / Erklärttexte, Poster, Kurzpräsentation

„Text and media smart 2: On- & offline communication“

- Formelle und informelle Texttypen identifizieren (z.B. Textnachricht, Postkarte, Brief, Einladung, Bewerbung)
- Typische (Struktur-)Elemente, Register bzw. Phrasen formeller und informeller Nachrichten (z.B. *formal and informal emails, register*)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:**Wortschatz:**

Wendungen zur Beschreibung (historischer) Objekte sowie zum Präsentieren von Zahlen und Fakten

Grammatik: *defining relative clauses, contact clauses, prop word one/ones*

Aussprache/ Orthographie: Anwendung klarer Aussprache und höflicher Ausdrücke beim Vorführen von Dialogen bzw. von Präsentationen

Interkulturelle Kompetenzen:**Soziokulturelles Orientierungswissen:**

- Epochen und zentrale Persönlichkeiten der britischen Geschichte kennenlernen
- Über vergangene Zeiten berichten
- Im Museum

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neue Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. Lebensumstände der Vergangenheit „erleben“ und verstehen)
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzen, ggf. auch kritisch auseinandersetzen (z.B. in *Across cultures 3: Dos and don'ts*)

Hinweise / Sonstiges:

- Optional: (*Revision B*) Lektüre *A present to remember (Carolyn Jones)* (diese ist konzeptionell so ausgelegt, dass sie Unit 3 des Lehrwerkes ersetzen oder ergänzend gelesen werden kann)
- **Leistungsüberprüfung** → siehe allgemeine Hinweise am Ende des Dokuments

Kommunikative Kompetenzen:

Hör(-Seh)Verstehen: Hauptpunkte und wichtige Details zu möglichen Problemen auf Reisen verstehen, Durchsagen verstehen; ggf. Filmgenres kennenlernen (science fiction, romance, historical, fantasy)

Leseverstehen:

- Gesprächen Details einer Reise bzw. Reisetipps entnehmen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarische Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Informationen entnehmen

Schreiben:

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender Absicht verfassen; wesentliche Aspekte informativer Texten erkennen und nacherzählen können (z.B. *blog* zu Reise-Erlebnissen bzw. Schwierigkeiten)
- Kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. weitere Strophe zu einem Lied oder Fortsetzung zu einer Geschichte)

Sprechen:

- Am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. über Vor- und Nachteile von Transportmittel oder eigene Urlaubspannen sprechen)
- Gespräche dabei eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten und Verständnisprobleme ausräumen
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen

Sprachmittlung: relevante schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen und dabei weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln/ergänzen (z.B. Durchsagen am Flughafen gebündelt wiedergeben)

Hinweise / Sonstiges:

- Optional: *Trailer 1: Walking in the Highlands feels great!* (revision: adjectives and adverbs, (Trailer 2), *Trailer 3: A trip to Dublin* (blog entry und *direct/indirect speech*), bzw. *Story*
- **Leistungsüberprüfung** → siehe allgemeine Hinweise am Ende des Dokuments

Methodische Kompetenzen:

Sprachlernkompetenz:

- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. *defining relative clauses*)
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern
- Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

Sprachbewusstheit

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (z.B. Erschließung der Verwendung von *simple present and present progressive with future meaning*)
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern

Text- und Medienkompetenz

- Informationsrecherchen zu einer bevorstehenden Städtereise durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten
- Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. Blogbeiträge verfassen oder Unit task, „Our class trip“)
- **Ausgangstexte:** narrative Texte, Internetquellen, Reisepläne, Durchsagen an öffentl. Orten
- **Zieltexte:** Reiseplan, Ende einer Geschichte verfassen, ggf. Filmplakat

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:

Wortschatz:

Wortfeld „Traveling“ sowie Personenbeschreibung

Grammatik:

- *present simple and present progressive with future meaning*
- *modal auxiliaries and their substitute forms*

Aussprache/ Orthographie:

Verwenden von angemessener Intonation beim Vorspielen einer Szene aus einer Geschichte; kontinuierliches Rechtschreibtraining

Interkulturelle Kompetenzen:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Reise- und Migrationsanlässe, verschiedene Fortbewegungsmittel (und deren ökologische Auswirkung)
- Reiseplanungen und wichtige Regeln auf Reisen
- Mögliche Probleme auf Reisen
- Persönliche Erfahrungen von Migranten

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertevorstellungen, Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- Typische (inter-)kulturelle Stereotype und Denk- und Verhaltensweisen verstehen, Verständnis bzw. kritische Distanz entwickeln

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Beurteilungsbereich "Schriftliche Arbeiten":

- Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit,
- hinzu kommt mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung)
- und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel
(Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch zu überprüfen)

